

# Die Realität dahinter

Die **Galerie Börgmann** auf dem Südwall zeigt Bilder des Berliner Künstlers Benedikt Richert. Seine **Kunst** erscheint **mehrdeutig**. Klassische Motive bekommen eine neue Bedeutung im zeitgenössischen Kontext.



Galerist **Jochen Börgmann** vor einem Bild des **Künstlers Benedikt Richert**. Die Galerie auf dem Südwall hat viele junge Künstler unter Vertrag, vor allem aus der Hauptstadt Berlin.

RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ

## VON TANJA BUCHHOLZ

Eine Person steht verlassen am Strand: Ein bewegtes Wellenmeer, Felsen, ein weiter Himmel. Der Blick fällt auf die Hand der Person, es ist nur ein kleiner schwarzer Schatten, der irritiert: Eine Pisole. Was könnte passiert sein? Hat die Person vielleicht gerade einen Mord begangen? Oder warum ist sie an diesen Ort gekommen? Die auf den ersten Blick so romantische Umgebung bekommt mit einem mal etwas Gespenstisches.

Viele Bilder des Künstlers Benedikt Richert geben dem Betrachter Rätsel auf oder sorgen zumindest dafür, genauer hinzusehen. Zum ersten Mal zeigt der 28-jährige Künstler seine Arbeiten in der Galerie Börgmann als Einzelausstellung. Richerts Motive sind oftmals der

klassischen, romantischen Malerei entlehnt, gleichzeitig mit modernen, expressiven Elementen gespickt. So wird eine weitläufige Landschaft mit kräftigen Farbtupfern übermalt oder Schicht um Schicht mit einem transparent wickenden grauen Schleier versehen. Durch diese Überlagerungstechnik erscheinen die Bilder oftmals mehrdeutig, ziehen den Betrachter gleichermaßen in seinen Bann.

### Anonyme Gesichter

Das Dargestellte ist in vielen Fällen nur eine von vielen möglichen Realitäten, oftmals an der Grenze zum Surreal-Grotesken. Ein Großformat zeigt drei Menschen, die auf einem Baumstamm sitzen. Sie erscheinen seltsam verschleiert und dadurch der Realität entrückt zu sein. Richert liebt das Unfertige, Fragmen-

## INFO

### Vernissage

**Wann** Samstag, 22. August um 20 Uhr.

**Wo** Galerie Börgmann Südwall 55  
**Für alle** Zur Ausstellungseröffnung sind Interessierte und Kunstliebhaber herzlich eingeladen.

**Kontakt** [www.boergmann.com](http://www.boergmann.com),  
Tel.: 7810990

tarische. So erscheinen die Figuren auf dem Baumstamm unfertig zu sein, der Maler zeigt nur deren Köpfe und Teile des Körpers. Gleiches gilt für die Portraits, die ebenfalls in den Räumen der Galerie zu sehen sind. An Details ist Richerts scheinbar weniger interessiert als den Emotionen, die sie beim Betrachter

auslösen. Die Farbpalette des Künstlers ist verhalten, selten kommen kräftige Farben zum Einsatz. Richerts verwendet kühles Blau, Grün, Gelb und Brauntöne. Für seine Kompositionen benutzt der Wahl-Berliner keine Fotovorlagen. Seine Ideen entstehen ausschließlich in seinem Kopf. Die Personen auf den Bildern sind fremd und anonym, passend zu ihren unfertigen Gesichtern.

Benedikt Richert gehört zu den jungen Künstlern aus der aufstrebenden Berliner Szene, die die Galerie Börgmann fördert. Galerieinhaber Jochen Börgmann kontaktierte den Künstler sofort, als dieser noch an der Universität der Künste in Berlin studierte, nachdem Arbeiten in einer Kunstzeitschrift gesehen hatte: „Ich sah die Bilder und war sofort begeistert“, sagt Börgmann.